

Baudenkmäler

- E-2-74-135-1** **Ensemble Hofmarkplatz.** Nach der Verleihung des Marktrechts durch Kaiser Ludwig d. Bayern im frühen 14. Jh. entwickelte sich der um 890 erstmals genannte Ort zu einem wirtschaftlichen Mittelpunkt, verlor seine Bedeutung als solcher jedoch im 16. Jh. Die Rechteckanlage des Marktplatzes, die sich westlich an das Schloss anschließt, dokumentiert noch die historische Funktion; der Platz war zugleich Mittelpunkt der Hofmark Gerzen. Die Umbauung des Platzes weist meist zweigeschossige verputzte Giebelhäuser und einige Traufseitbauten auf, die dem 19. und frühen 20. Jh. entstammen und sich über älterer Bausubstanz erheben. Im Westen bildet der dreigeschossige Giebelbau Nr. 18 einen eindrucksvollen Abschluss des Platzbildes; im Osten bilden das Renaissanceschloss mit seinem Park und der barocke Gasthof zum Hofwirt die Begrenzung.
- D-2-74-135-21** **Am Hirschgarten 19.** Evang.-Luth. Erlöserkapelle (Notkirche), Satteldachbau mit Dachreiter, von Otto Bartning, 1951; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-74-135-17** **Brückenstraße 2.** Wohnstallhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger Satteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss über Ziegelsteinmauerwerk, 18./19. Jh.; Traidkasten, Blockbau mit Satteldach über Ziegelmauerwerk, wohl gleichzeitig; Toreinfahrt, Ziegelstein, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-2-74-135-20** **Hauptstraße 35.** Ehem. Mühle, heute Wohngebäude, zweigeschossiger Satteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss und eingeschossigem Anbau, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-74-135-2** **Hofmarkplatz 18.** Wohnhaus, dreigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Fassade mit Putzgliederungen, Dreiecksgiebel mit Aufsätzen, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-74-135-6** **Hözlgrub 1.** Wohnstallhaus, Satteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss und Giebelschrot, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-74-135-9** **Kapellenweg 6.** Ehem. Mesnerhaus, zweigeschossiger Satteldachbau in Blockbauweise, Ende 18. Jh./Anfang 19. Jh.; bildet zusammen mit der sog. Wieskapelle eine Baugruppe.
nachqualifiziert

- D-2-74-135-8** **Kapellenweg 8.** Sog. Wieskapelle, in Nordsüdrichtung ausgerichteter, massiver Barockbau von 1686, nördlich Dachreiter mit Zwiebelhaube; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-74-135-16** **Kirchenweg 2.** Kath. Kirche St. Martin, Saalkirche, Langhaus im Mauerwerk spätromanisch, 12./13. Jh., Gewölbe, Chor und Turm spätgotisch, 2. Hälfte 15. Jh., Gliederung durch Strebebfeiler am Chor, südlich Chorflankenturm mit Geschossgliederung und Satteldachabschluss; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-74-135-3** **Kirchstraße 4.** Pfarrhof; Wohngebäude und Pfarrhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, westlich mit Halbwalm, Anlage des 18. Jh.; Ökonomiegebäude, massiver Satteldachbau, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-2-74-135-4** **Kirchstraße 6.** Pfarrkirche St. Georg, dreischiffige Staffelhalle mit Westturm, Mauerwerk des Mittelschiffs spätromanisch, 1500-1522 Erhöhung und Einwölbung des Mittelschiffs sowie Anlage des Chors und des nördlichen Seitenschiffs, 1872/73 Errichtung des südlichen Seitenschiffs, 1882 neugotischer Westturm, Gliederung durch Strebebfeiler und Dachfries am Chor, Turm dreigeschossig mit Eckstreben und Spitzhelm; mit Ausstattung; ehem. Friedhofskapelle, spätgotischer Bau, Ziegelstein mit Satteldach und kleinem Dachreiter, um 1500; nördlich der Pfarrkirche.
nachqualifiziert
- D-2-74-135-5** **Lederergasse 11.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit teilweise vorgezogener Giebelfront, wohl 18. Jh., Fassadengliederung in historisierenden Formen um 1900.
nachqualifiziert
- D-2-74-135-13** **Nähe Pelzgarten.** Feldkapelle, massiver Satteldachbau mit Putzgliederung, neugotisch, wohl 1891.
nachqualifiziert
- D-2-74-135-11** **Neueck 1.** Bauernhaus, zweigeschossiges Gebäude mit Flachsatteldach, in offenem Blockbau, mit Traufschrot und Giebellaube, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-74-135-12** **Neueck 2.** Kleinbauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, wohl Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-74-135-7** **Pfarrer-Grabinger-Weg 1.** Turm der ehem. Kirche St. Nikolaus, massiv mit Satteldach, 15. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-74-135-14** **Rutting 4.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss und verbrettertem Traufschrot, giebelseitig ornamental verputzt, 2. Hälfte 18. und Mitte 19. Jh.; Stadel in Ständerbohlenbauweise mit Satteldach und Bundwerk, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-74-135-15** **Schlicht 1.** Wohnstallhaus (Altbau), zweigeschossiger Flachsatteldachbau, verputzter Blockbau mit Oberbodenschrot, im Kern Ende 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-74-135-1** **Schloßparkstraße 5.** Ehem. Hofmarkschloss, zweigeschossige und giebelständige Renaissance-Anlage mit steilem Satteldach, Fassadengliederung mit Fensterumrahmungen und Gesimsen, 1560/62; Schlosskapelle im arkatiertem Anbau mit zwiebelbekröntem Eckturm, um 1695; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-74-135-10** **Seyboldsdorfer Straße 8.** Schloss Lichtenhaag, Anlage um kleinen Innenhof auf wohl künstlich aufgeschüttetem Hügel, südwestlich dreigeschossiger Palas mit hohem Satteldach, zweigeschossiger Ostflügel mit Turm, Nordflügel im Osten mit Bodenerker und Treppengiebel, im Westen modernisiert, spätmittelalterliche Anlage, über älterem Vorgängerbau, Ausbau im 1718 und 1721 (dendro.dat.), Veränderungen 1827 (dendro.dat.) und um 1900, Einfahrtsportal im Osten und Kuppelturm barock; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-74-135-39** **Sommerau 1.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, 2. Hälfte 19. Jh.; rechtwinkelig anschließend Stallstadel, verputzter Ziegelbau mit Satteldach, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-74-135-18** **Vilsstraße 3; Vilsstraße 4.** Wohnstallhaus eines Dreiseithofes, Flachsatteldachbau mit zwei Obergeschossen in Blockbau, Giebel- und zwei Traufschroten, bez. 1733; Traidkasten, Blockbau mit Satteldach, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-2-74-135-19** **Vilsstraße 5.** Wohnstallhaus eines Dreiseithofes, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, Obergeschoss-Blockbau mit Giebellaube und Traufschrot, bez. 1789.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 23

Bodendenkmäler

- D-2-7440-0086** Turmhügel des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0087** Siedlung der Linearbandkeramik und der Münchshöfener Gruppe.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0088** Siedlung der Altheimer Gruppe.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0089** Siedlung der Stichbandkeramik und der Metallzeiten, u.a. der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0090** Siedlung des Neolithikums (Altheimer Gruppe), der Bronze- und Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0091** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0092** Siedlung des Neolithikums, u.a. der Linear- und Stichbandkeramik/Gruppe Oberlauterbach sowie der Münchshöfener Gruppe, der Metallzeiten, u.a. der frühen bis mittleren Bronzezeit, der Urnenfelder- und der Latènezeit sowie der karolingisch-ottonischen Zeit.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0093** Siedlung des Neolithikums oder der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0094** Siedlung der Gruppe Oberlauterbach, der Münchshöfener und der Altheimer Gruppe, der Latènezeit sowie des frühen und hohen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0095** Verebnete Grabhügel der Bronze- oder Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0097** Siedlung des Neolithikums u.a. der Linearbandkeramik, der Gruppe Oberlauterbach und der Münchshöfener Gruppe sowie allgemein der Vorgeschichte u.a. der Bronze- oder Urnenfelderzeit, der Urnenfelder-, Hallstatt- und Latènezeit. Brandgräber der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert

- D-2-7440-0098** Siedlung des Neolithikums und der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0099** Siedlung vorgeschichtlicher und neolithischer Zeitstellung, u.a. der Gruppe Oberlauterbach, der Münchshöfener und der Altheimer Gruppe sowie der vorgeschichtlichen Metallzeiten u.a. der Urnenfelder-, Hallstatt- und Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0100** Siedlung des Neolithikums, u.a. wohl der Altheimer Gruppe, der Metallzeiten, u.a. der Latènezeit, sowie allgemein der Vorgeschichte.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0101** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0102** Siedlung der Stichbandkeramik/Gruppe Oberlauterbach, der Münchshöfener Gruppe, des Spätneolithikums und der Chamer Gruppe sowie der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0103** Siedlung und verebneter Kreisgraben vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0104** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0105** Verebnetes Grabenwerk vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0106** Verebnete vorgeschichtliche Grabhügel und bzw. oder Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0107** Verebneter Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung und Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0108** Siedlung und Körpergräber vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0109** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0112** Siedlung der Münchshöfener Gruppe.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0113** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. des Neolithikums.
nachqualifiziert

- D-2-7440-0114** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0115** Siedlung der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0118** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung sowie des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0167** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. der Linear- und Stichbandkeramik, sowie allgemein des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0208** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kirche St. Georg in Gerzen, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0209** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des ehem. Hofmarkschlosses in Gerzen, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen sowie Gartenanlagen.
nachqualifiziert
- D-2-7440-0274** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7540-0029** Verebnetes Grabenwerk vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7540-0030** Verebnete Grabhügel vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7540-0031** Siedlung der Stichbandkeramik/Gruppe Oberlauterbach, der Münchshöfener Gruppe, der frühen bis mittleren Bronze- und der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7540-0032** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. der Stichbandkeramik, der Gruppe Oberlauterbach und der Münchshöfener Gruppe, sowie allgemein der Metallzeiten, u.a. der späten Bronzezeit und der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7540-0033** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7540-0034** Siedlung der Münchshöfener Gruppe.
nachqualifiziert

- D-2-7540-0035** Siedlung der Gruppe Oberlauterbach.
nachqualifiziert
- D-2-7540-0036** Siedlung des Mittelneolithikums (Stichbandkeramik/Gruppe Oberlauterbach), der Münchshöfener Gruppe sowie der Bronze- und Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7540-0037** Siedlung des Neolithikums, u.a. der Münchshöfener Gruppe, sowie der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7540-0038** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-2-7540-0039** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-2-7540-0041** Siedlung der Linearbandkeramik, des Mittelneolithikums, u.a. der Stichbandkeramik und der Gruppe Oberlauterbach, der Rössener Kultur, der Münchshöfener Gruppe und der Latènezeit, sowie des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-2-7540-0042** Siedlung des Neolithikums, u.a. der Stichbandkeramik/Gruppe Oberlauterbach, sowie der Metallzeiten, u.a. der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7540-0043** Siedlung der Münchshöfener Gruppe und der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7540-0044** Siedlung des Mittelneolithikums, der frühen Bronzezeit und der Bronze- oder Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-2-7540-0045** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-2-7540-0046** Verebnetes Grabenwerk und Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7540-0047** Verebnetes rundes und viereckiges Grabenwerk vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7540-0057** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7540-0079** Siedlung der Münchshöfener Gruppe und der Metallzeiten, u.a. der Bronzezeit.
nachqualifiziert

- D-2-7540-0112** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7540-0126** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-2-7540-0139** Bestattungsplatz oder Siedlung der späten Bronze- und Urnenfelderzeit sowie der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7540-0160** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kirche St. Nikolaus in Lichtenhaag, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-7540-0161** Untertägige frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kirche St. Florian (Wieskapelle) in Lichtenhaag, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-7540-0163** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des ehem. Hofmarkschlosses in Lichtenhaag, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-7540-0169** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kirche St. Martin in Vilssattling, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-7540-0243** Siedlung allgemein vorgeschichtlicher und neolithischer Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7540-0244** Siedlung allgemein vorgeschichtlicher und neolithischer Zeitstellung.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 61